

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 20 (1978)

Heft: 9: Politisches Engagement. Teil II

Rubrik: Vorschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stellt es doch drei schweizerische parteien mit bildlicher ausschliesslichkeit als interessenvertreter von grossbanken und der industrie dar. Ich staune immer wieder über solche verallgemeinerungen, ist es doch kein geheimnis, dass in der Schweiz zwar rund 70'000 bankangestellte leben und einige parlamentarier auch aus diesen kreisen stammen, aber die aussage der karikatur ist falsch. Wenn man so karikiert, dann gehört man selber auf das dirigentenpult des nächsten bildchens "volksabstimmung", weil man nämlich dem stimmbürgern dinge einprägen will, die nicht stimmen, aber den eigenen absichten entsprechen.

Ich weiss zwar, dass gerade behinderte menschen sehr feinfühlig und feinhörig für wahrheiten und unwahrheiten sind, aber ich möchte es doch nicht unterlassen, diese kritik anzu bringen möglichst zur weiterleitung an die redaktionskommission. Die schweiz besteht nämlich zu ihrem weit überwiegenden teil aus arbeitnehmern, bis ganz hinauf zu den generaldirektoren der banken und industriebetriebe, und auf dieser ebene spielen sich viel mehr machtkämpfe ab als in den politischen gremien. Vielleicht sollte über dieses gebiet einmal gesprochen werden.

Rolf Eberenz-Lienhard

***** IN EIGENER SACHE: *****

1.

Die redaktion des PULS sucht dringend noch eine mitarbeiterin oder einen mitarbeiter.

Da Barbara Zoller noch in Schottland weilt und ihre stellvertreterin Uschi Hürlimann erkrankt ist, sind wir drei verbliebenen redaktoren auf rasche Hilfestellung aus beiden Vereinen angewiesen.

Lasst uns nicht in der tinte sitzen!

Danke!

2.

Der redaktionsschluss für die oktobernummer von PULS ist der 15. september 1978.

Das thema der oktobernummer ist – entgegen der ankündigung im juli/august PULS – : LEBENSMITTE – LEBENSALTER – TOD.

Bitte schreibt uns, wie ihr zu dieser

problematik steht, welche ängste, erfahrungen und welche möglichkeiten der bewältigung ihr habt.

3.

Der november-PULS ist unsere WERBENUMMER für das Jahr 1978. Alle regionalgruppen sollen sich jetzt schon überlegen, welche werbeaktionen sie in ihrem bereich starten können.

Das thema dieser november-nummer ist: KONFRONTATION.

Es geht darum, zu beschreiben, wie schwierig die begegnung zwischen behinderten und nicht-sichtbar-behinderten menschen auch heute noch ist.

Die redaktion hofft auf viele zuschriften und anregungen.

Werb für PULS, gewinnt neuabonnen!

Die redaktion